

**Reiseveranstalter:** Reisebüro Rominger actionade GmbH  
Ooser Bahnhofstr. 12-14, 76532 Baden-Baden, Fax 07221 - 38 504

## **Reisebedingungen**

Sehr geehrter Reisegast, diese Reisebedingungen regeln das Verhältnis zwischen Ihnen, den Teilnehmern, und uns, der Reisebüro Rominger actionade GmbH, im Folgenden „actionade“ abgekürzt. Sie ergänzen das Reisevertragsgesetz (§§ 651 a ff. BGB) sowie die Informationsverordnung für Reiseveranstalter.

### **1. Abschluss des Reisevertrages**

1. Mit seiner Anmeldung bietet der Teilnehmer actionade den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung verbindlich an.
2. Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch actionade zustande. Diese erfolgt durch die Buchungsbestätigung des Vermittlers an den Teilnehmer bzw. bei Gruppenreisen durch Bestätigung seitens actionade an den Vermittler

### **2. Zahlungen**

1. Nach Vertragsabschluss und nach Aushändigung des Sicherungsscheins (bei Gruppenreisen kann der Sicherungsschein durch den Vermittler treuhänderisch verwaltet werden) gemäß §651 k Abs. 3 BGB ist vom Teilnehmer an den Vermittler als Inkasso-Bevollmächtigten von actionade eine Anzahlung von 20% des Reisepreises zu leisten. Nur wenn dies auf einer dem Teilnehmer ausgestellten Rechnung ausdrücklich vermerkt ist, ist die Anzahlung direkt an actionade zu leisten.
2. Sollte keine anderweitige Vereinbarung getroffen sein, so ist auf o. g. Wege der restliche Reisepreis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn zu bezahlen, wenn feststeht, dass die Reise nicht mehr aus den unter Ziffer 5 genannten Gründen abgesagt wird.

### **3. Reiseleistungen**

1. Der Vermittler ist von actionade nicht bevollmächtigt, vom Reiseprospekt oder den Reisebedingungen abweichende Zusicherungen, gleich welcher Art, zu geben, oder abändernde oder ergänzende Vereinbarungen zu treffen.
2. actionade verpflichtet sich, keine der auf der sog. „Schwarzen Liste“ der EU stehende Fluggesellschaft einzusetzen, actionade wird entsprechend der Informationsvorschriften für Reiseveranstalter über die ausführende Fluggesellschaft informieren, sobald diese feststeht, ebenso über evtl. Änderungen. Bei Gruppenreisen erfolgt diese Information an den Vermittler.

### **4. Preisänderungen**

1. Bis 20 Tage vor Reisebeginn kann der Reisepreis geändert werden in dem Maße, wie sich Steuern, Gebühren und Treibstoffkosten ändern, vorausgesetzt es liegen zwischen Buchung und Reisebeginn mindestens 4 Monate.
2. Wird der Reisepreis um mehr als 5% erhöht, ist der Teilnehmer berechtigt, unverzüglich nach Mitteilung dieser Erhöhung gebührenfrei vom Reisevertrag zurück zu treten.

## 5. Rücktritt durch actionade

1. actionade kann bis 30 Tage vor Reisebeginn bei Nichterreichen einer im Prospekt genannten Mindestteilnehmerzahl vom Reisevertrag zurücktreten.
2. actionade ist verpflichtet, dem Teilnehmer unverzüglich die Rücktrittserklärung zuzuleiten Ersatzreise zu verlangen, wenn actionade in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis anzubieten.

## 6. Rücktritt durch den Teilnehmer

1. Der Teilnehmer kann bis zum Reisebeginn jederzeit durch Erklärung, die gegenüber actionade oder dem Vermittler schriftlich erfolgen soll, vom Reisevertrag zurücktreten. Stichtag ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei actionade oder dem Vermittler.
2. In jedem Fall des Rücktritts durch den Teilnehmer steht actionade unter Berücksichtigung gewöhnlich ersparter Aufwendungen und die gewöhnlich mögliche anderweitige Verwertung der Reiseleistung eine pauschale Entschädigung zu. Soweit im Einzelfall keine andere Vereinbarung getroffen wurde, gelten folgende pauschalen Rücktrittsgebühren:

- bis zum 45. Tag vor Reisebeginn 20% des Reisepreises.
- vom 44. bis zum 15. Tag vor Reisebeginn 30% des Reisepreises, bei Schiffsreisen 50%
- vom 14. bis zum 9. Tag vor Reisebeginn 40% des Reisepreises, bei Schiffsreisen 60%
- vom 8. bis zum 1. Tag vor Reisebeginn 50% des Reisepreises, bei Schiffsreisen 75%
- am Tag des Reisebeginns oder bei Nichterscheinen ohne Stornomeldung 90%

Berechnungsgrundlage ist der Reisepreis pro Person, einschließlich mit gebuchter Zusatzleistungen. Als Schiffsreisen gelten alle Reisen, bei denen mindestens eine Übernachtung auf einem Fluss- oder See-Schiff verbracht wird.

3. Dem Teilnehmer ist es gestattet, actionade nachzuweisen, dass tatsächlich keine oder wesentlich geringere Kosten als die geltend gemachte pauschale Gebühr entstanden sind. Dann ist der Teilnehmer nur zur Bezahlung tatsächlich angefallener Kosten verpflichtet.
4. actionade ist es gestattet, nachzuweisen, dass ihr höhere Kosten als die pauschalierten Gebühren entstanden, actionade kann dann diese höhere Kosten anstatt der Unkostenpauschale berechnen.

## 7. Haftung von actionade

1. Die Haftung von actionade gegenüber dem Teilnehmer wegen Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist für vertragliche Ansprüche (auch solche aus der Verletzung von vor-, neben- und nachvertraglichen Pflichten) auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit
2. ein Schaden von actionade weder grob fahrlässig noch vorsätzlich herbeigeführt wurde oder
3. actionade für einen dem Kunden entstandenen Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.
4. actionade haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z. B. fakultative Ausflüge, Veranstaltungen), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Buchungsbestätigung ausdrücklich und unter Angabe des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so gekennzeichnet werden, dass sie für den Teilnehmer erkennbar nicht Bestandteil der Reiseleistungen von actionade sind, actionade haftet jedoch
  - a) für Leistungen, welche die Beförderung des Kunden vom ausgeschriebenen Ausgangsort der Reise zum ausgeschriebenen Zielort, Zwischenbeförderungen während der Reise und die Unterbringung während der Reise beinhalten
  - b) wenn und insoweit für einen Schaden des Teilnehmers die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten von actionade ursächlich geworden ist.

## 8. Pflichten des Teilnehmers. Kündigung des Reisevertrages

1. Der Teilnehmer ist verpflichtet, auftretende Mängel unverzüglich der Reiseleitung oder der örtlichen Agentur von actionade anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Ansprüche des Teilnehmers entfallen nur dann nicht, wenn diese Mängelanzeige unverschuldet unterbleibt.

2. Wird die Reise infolge eines Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der Teilnehmer den Vertrag kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, für actionade erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn actionade, bzw. seine Beauftragten (Reiseleitung oder Agentur) eine ihnen vom Teilnehmer bestimmte angemessene Frist haben verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nicht wenn die Abhilfe unmöglich ist oder von actionade oder deren Beauftragten verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird.

3. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reiseleistungen hat der Teilnehmer, ausschließlich nach Reiseende, innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum gegenüber actionade geltend zu machen. Die Geltendmachung kann fristwährend nur gegenüber actionade an deren Anschrift erfolgen. Es wird dringend empfohlen, Ansprüche in Schriftform geltend zu machen. Reiseleiter, Leistungsträger oder Vermittler sind nicht bevollmächtigt, Ansprüche anzuerkennen.

## 9. Verjährung

1. Ansprüche des Reisenden nach den §§ 651 c bis f BGB aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einschließlich vertraglicher Ansprüche auf Schmerzensgeld, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von actionade oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von actionade beruhen, **verjähren in zwei Jahren**. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von actionade oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von actionade beruhen.

2. Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651 c bis f BGB verjähren in einem Jahr.

3. Die Verjährung nach Ziffer 9.1 und 9.2 beginnt mit dem Tag, an dem die Reise nach den vertraglichen Vereinbarungen enden sollte.

4. Schweben zwischen dem Reisenden und actionade Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Reisende oder actionade die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

## 10. Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Auf das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Teilnehmer und actionade findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

2. Der Teilnehmer kann actionade nur an deren Sitz verklagen. Für Klagen von actionade gegen den Teilnehmer ist der Wohnsitz des Teilnehmers maßgebend. Für Klagen gegen Teilnehmer oder Vertragspartner des Reisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von actionade vereinbart.

3. Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht, wenn und insoweit auf den Reisevertrag anwendbare Vorschriften im Wohnsitzland des Kunden, in Vorschriften der Europäischen Union oder internationalen Vorschriften und Abkommen für den Kunden günstiger sind.